



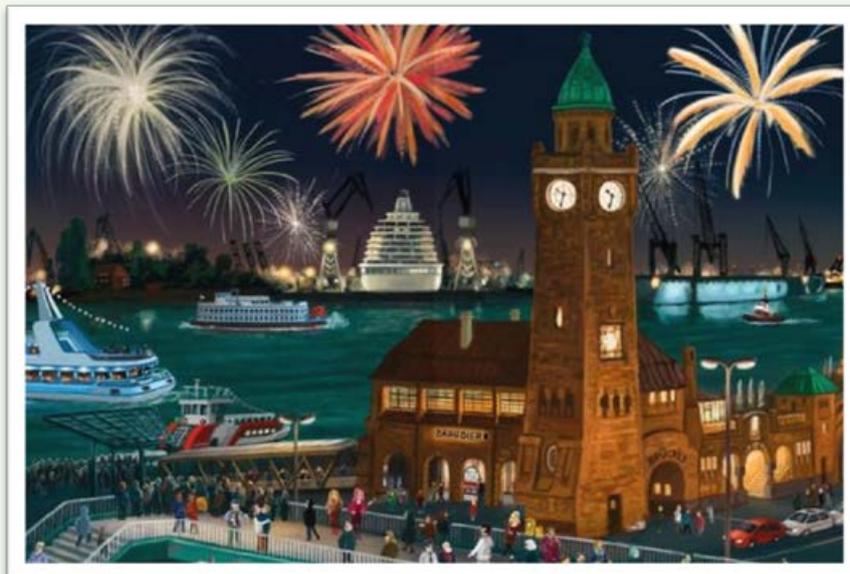
Verena Körting

Das ist Deutschland Eine Reise in Bildern ★★★★★

arsEdition 2019 · 46 S. · ab 5 · 20.00
978-3-8458-2897-8

Ein prächtiges großformatiges Bilderbuch, das tatsächlich ohne Text auskommt. Textliche, rein sachliche Erläuterungen zu den Bildern, die vom Meer bis ins Gebirge führen, alle Bundesländer inclusive der Stadtstaaten berücksichtigen, gibt es erst im Anhang. Und – das ist nicht zu unterschätzen – auf den Bildern selbst gibt es (fast) immer kleine schriftliche Hinweise, wo wir uns gerade befinden. Mal sind es nur die Nummernschilder

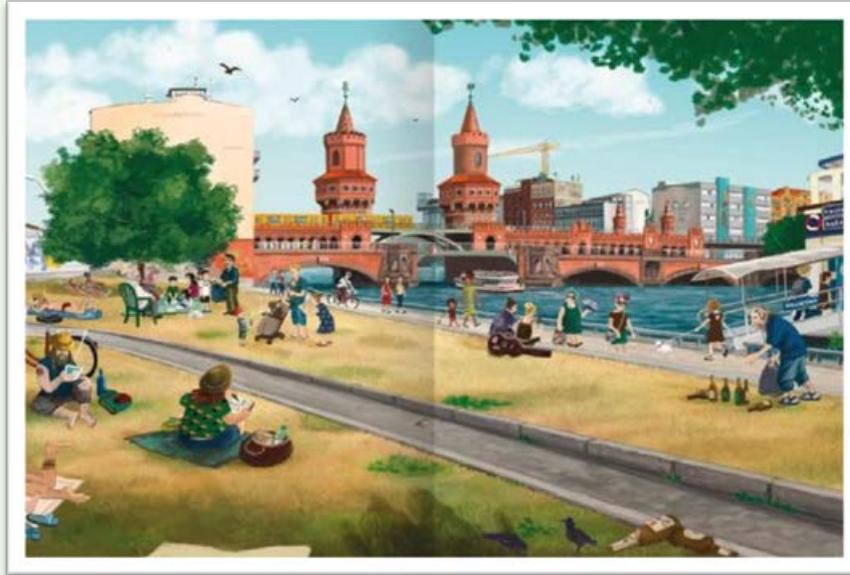
auf den Autos, die ein F tragen und wir demnach in Frankfurt sind, was Frankfurt Kenner ohnehin leicht erkennen können, ein andermal gibt ein Fesselballon mit Aufschrift preis, dass wir uns im Elbsandsteingebirge befinden, ein Lutherplakat und ein Hinweis zur Wartburg klären uns auf, ein Goethe- und Schillerdenkmal ebenso.



Diese versteckten Hinweise zu finden macht Spaß, genauso wie die kleine Blaumeise zu suchen, die uns auf der Reise begleitet und die natürlich etwas größer ist, als Blaumeisen sonst zu sein pflegen. Man soll sie ja schließlich auch sehen! Letzteres können auch schon Kinder, die noch nicht die Aufschriften und Schilder lesen können und noch keinen rechten Begriff davon haben,



wie groß und wie vielfältig Deutschland ist – landschaftlich, kulturell, geschichtlich und noch mehr. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht, mit diesem schönen Bilderbuch kann man auch Erwachsenen eine Freude machen und es eignet sich als Gastgeschenk für einen Besuch im Ausland oder als Erinnerung für einen ausländischen Gast bei uns daheim.



Ich habe immer noch nicht gesagt, dass es sich bei diesen doppelseitigen Bildern nicht um Fotos handelt, sondern um gemalte Bilder. Die Autorin ist als keine Schriftstellerin, sondern Illustratorin. Was aber zeichnet ihre Bilder vor Fotos aus? Sie sind wärmer, persönlicher, liebevoll gestaltet mit vielen Details – nicht so vielen wie bei Wimmelbilderbüchern, sondern sie strahlen trotzdem Ruhe aus und man kann sich mit ihnen lange aufhalten und sie regelrecht genießen.

Gleichzeitig reisen wir auch noch durch alle Jahreszeiten. Wir fangen im Frühling auf Usedom, also in Mecklenburg-Vorpommern an. Da ist es gerade recht kühl und windig, trotzdem ist der Strand belebt. Warm eingepackt spielt ein Kind im Sand, lässt ein anderes einen Drachen steigen, sammelt ein alter Herr (löblich!) Abfall auf u.s.w. Wir landen dann auf dem letzten Bild im tiefen Schnee im Bayrischen Wald, wo wir mal keine Menschen, aber viele Tiere sehen, die sogar ein bisschen unheimlich sind. Wer möchte schon einem Luchs oder einem Wildebeier in freier Natur begegnen! Dazwischen erleben wir den Sommer in Berlin am Ufer der Spree, den Herbst an der Saarschleife und an der Mosel. Und und und. Die meisten Bundesländer müssen sich mit einem Bild begnügen, nur Niedersachsen, Thüringen und Bayern sind mit jeweils 2 Bildern vertreten und Nordrhein Westfalen, das einwohnerreichste Bundesland, kann mit 3 Bildern auftrumpfen. Nicht den idyllischsten, muss ich sagen.

Idyllisch sind die Bilder streng genommen ohnehin nicht, auf jeden Fall nicht übertrieben und keinesfalls süßlich, sondern realistisch und von großer Tiefe, fast möchte ich sagen „magisch realistisch“. Ein Buch, das seinen Preis wert ist und seinen Wert nicht verliert. Ich weiß schon wem ich es schenken werde!